

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1913-1914

5.10.1913

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 5. Oktober 1913.

7. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Tiefeland.

Russdrama in einem Vorspiel und zwei Akten. Text nach A. Guitmiera von Rudolf Lothar. Musik von Eugen d'Albert.

Russische Leitung: Alfred Lorenz.

Symische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer	Max Hütner.
Tommaso, der Älteste der Gemeinde	Wolfgang von Schwind.
Moruccio, Knecht	Fritz Medler.
Martha	Beatrice Laner-Kottlar.
Bepa	Giulietta Teresi.
Antonina	Marie Mosel-Lomschik.
Kosalia	Margarete Braunsch.
Kurt	Therese Müller-Reichel.
Pedro	Geltrud Spemann a. G.
Raudo	Eugen Kalinbad.
Der Pfarrer	Max Schneider.
Ein Aneddi	Josef Gröglinger.

in Dienste Sebastianos

Anedite und Mägde.

Die Oper spielt sich auf einer Hochebene der Pyrenäen, nicht im spanischen Tiefland von Catalonien, am Fuße der Pyrenäen.

Große Pause nach dem ersten Akte.

Schluss des Vorverkaufes am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 11 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendkasse von halb 7 Uhr an.

Anfang: **sieben** Uhr.

Ende: gegen halb zehn Uhr.

Bekanntmachungen.

Verkäuflicher Sub an der Vorverkaufsstelle sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Preise der Plätze:

Orchestra	1. Abt. 10 Mk. —	2. Abt. 6 Mk. —	3. Abt. 4 Mk. 50 Pf.	4. Rang Mitte	1. Abt. 2 Mk. —
1. Rang	9 Mk. —	11.	12.	11.	11.
2. Rang	7 Mk. —	1.	2.	1.	1.
3. Rang	6 Mk. —	11.	11.	11.	11.
4. Rang	5 Mk. —	1.	1.	1.	1.
5. Rang	4 Mk. 50 Pf.	1.	1.	1.	1.
6. Rang	4 Mk. —	1.	1.	1.	1.
7. Rang	3 Mk. 50 Pf.	1.	1.	1.	1.
8. Rang	3 Mk. —	1.	1.	1.	1.
9. Rang	2 Mk. 50 Pf.	1.	1.	1.	1.
10. Rang	2 Mk. —	1.	1.	1.	1.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Krank: Adolf Hallig.

Spielplan.

Freitag, den 6. Oktober:

S. B. Romeo und Julia. Anfang 7 Uhr.

Samstag, den 7. Oktober:

7. C. Ariadne auf Naxos. Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 8. Oktober:

1. Sinfoniekonzert des Hoforchesters. Programm: Sinfonie Es-Dur von Mozart, Sinfonie Nr. 5 B-Dur von Bruckner. Anfang 8 Uhr.

Montag, den 9. Oktober:

S. A. So ist das Leben. Anfang 7 Uhr.

Dienstag, den 10. Oktober:

10. B. Tidelio. Anfang 7,30 Uhr.

Mittwoch, den 11. Oktober:

9. C. Der Menschenfreund. Anfang 7,30 Uhr.

Donnerstag, den 12. Oktober:

Mittags 12 Uhr. Grundsätze Preise. 2. Vorstellung außer Abonnement. Kolberg.

Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, den 6. Oktober, vormittags 9—11 Uhr, Reihenfolge B, C, A, je eine halbe Stunde; allg. Vorverkauf von Dienstag, den 7. Oktober, vormittags 9 Uhr an.

Von Donnerstag, den 9. Oktober, vormittags 9 Uhr werden für diese Vorstellung an der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters keine Vorverkaufsgeldern erhoben.

Abends 7 Uhr. 9. B. Neu einstudiert: Falstaff.

Theater in Baden-Baden.

Mittwoch, den 8. Oktober: 2. Abonnementsvorstellung. Zum erstenmal: So ist das Leben. Anfang 7 Uhr.

Richard-Strauss-Woche.

Sonntag, den 9. November: Der Rosenkavalier.

Dienstag, den 11. November: Ariadne auf Naxos.

Mittwoch, den 12. November: Konzert in der Festhalle.

Donnerstag, den 13. November: Elektra.

Musikalische Leitung: Generalmusikdirektor Dr. Richard Strauß.

Großh. Hoftheater  zu Karlsruhe.

Sonntag, den 5. Oktober 1913.

2. Vorstellung außer Abonnement.

Grüne Ostern

Ein Schauspiel in fünf Akten aus dem Befreiungsjahre 1813
von **Heinrich Lee**.

In Szene gesetzt von Otto Kienischerf.

Personen:

General Kampf	Otto Kienischerf.
Franz Dorf Müller, Oberst	Felix Baumbach.
Kapitän Lebrun, Adjutant- major	Hermann Benedict.
Leutnant Montrichard . . .	Karl Keim.
Kommerzienrat Schöller . .	Joseph Mark.
Lucinde, seine Frau	Margarete Pix.
Justine, beider Tochter . . .	Melanie Ermarth.
Stadtrat Grünmacher	Hugo Höcker.
Charlotte, seine Frau	Marie Frauendorfer.
Jodocus, beider Sohn, Privatdozent an der Universität Berlin	Reinhold Lütjohann.
Brill, Weinhändler	Karl Dapper.
Rosette, seine Frau	Marie Genter.
Lottel } beider Töchter	Ulwine Müller.
Miendel }	Hedwig Holm.
von Buntfuß, Haupt- mann a. D.	Paul Gemmecke.
Latussek, bischöflicher Kapitularvikar	Ewald Schindler.
Weilchenstock, Fondsmatler	Felix von Krones.
Mois Klemm, ein Schneider- geselle aus Leipzig	Eugen Rex.
von Westendorf, Student aus Göttingen	Otto Hertel
Weinhold, der Wirt des Schweidnitzer Kellers	Max Schneider.
Pastor Nachner	Ernst Gläßer.
Bunte, früher Unteroffizier, Markthelfer bei Schöller	Wilhelm Wassermann.
Hanne, Schleißerin	Lina Carstens.
Ballgäste, Studenten, eine böhmische Musikanten- bande, Volk.	

Das Stück spielt in Breslau im Jahre 1813, die ersten drei Akte Ende
Januar, die beiden letzten Mitte März.

Große Pause nach dem dritten Akte.

Einlaß: ein Uhr.

Anfang: halb zwei Uhr.

Ende: nach vier Uhr.

Wegen Unpäßlichkeit von Margarete
Brunsch singt

Fane Freund
vom Hoftheater in Mannheim
die Rosalia.